

Notgeld, Ansichtskarten Münzen und Medaillen

Heimatbund und Museum laden zum Vortrag ein

Parchim • Der Heimatbund Parchim e. V. sowie das Parchimer Museum laden am Sonnabend, 5. März, zu einem gemeinsamen Vortrag ein. Ab 14 Uhr dreht sich in den Räumlichkeiten der musealen Stätte in der Lindenstraße 38 alles um das Thema „Das Staatsnotgeld beider Mecklenburg“. Erwartet werden dazu auch Ausführungen zum regionalen Notgeld Parchims. Die Veranstalter konnten für diesen Nachmittag als Referenten Volker Schmidt aus Rostock gewinnen. Sein Name steht im Zusammenhang mit zahlreichen geld- und heimatgeschichtlichen Publikationen, so im Mecklenburg Magazin unserer Zeitung. Im Anschluss an den Vortrag nimmt sich der Referent auch Zeit für Fragen und Anregungen zum Thema. Ab 15.30 Uhr begutachten Volker Schmidt und Detlev Schneider, Vorsitzender der

Fachgruppe Numismatik Rostock, die „Schätze“ Interessierter. Kostenlose fachliche Einschätzungen bzw. Tipps zur Aufbewahrung oder Verwertung werden zu folgenden historischen Themenbereichen vorgenommen: Aktien und Wertpapiere, historische Ansichtskarten, Firmenbriefköpfe, Heimalliteratur, Kriegsgefangenenlager in Mecklenburg (I. Weltkrieg) LPG-Geld und -Wertmarken, Medaillen, Metallische Marken und -Zeichen (Bier-, Pfand-, Rabatt- & Transportmarken), Militaria aus Mecklenburg, Münzen, Notgeld aller Art (Metall oder Papier), Orden und Ehrenzeichen, Papiergeld (offizielles) aller Art, Siegelmarken, Vignetten. Bei Vorlage größerer Sammlungen wird gebeten, das bereits im Heimatmuseum vorab mitzuteilen, damit sich die Organisatoren darauf einstellen können.



Vorderseite eines Notgeldscheines der Stadt Parchim aus der
Jahr 1921. Sammlung: Riede

PZ 26.127. 2-2005